

Freitag den 9. März 1877.

(814—2)

Nr. 1417.

## Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorkarbeiten für die am 30. April 1877 stattfindende

### dreihundvierzigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen

wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Bertheilung der bis Ende Oktober 1876 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März d. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 30. April d. J. verlosenen Obligationen fiktirt.

Laibach am 1. März 1877.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(877)

Nr. 2061.

## Zweite Schwurgerichtssitzung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die zweite Schwurgerichtssitzung im Jahre 1877 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Vorsitzende des Geschworenengerichtes der k. k. Landesgerichts-Präsident Anton Gertscher und als dessen Vertreter der k. k. Oberlandesgerichtsrath Johann Kaprey und der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Victor Leitmaier berufen.

Graz am 4. März 1877.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(853—2)

Nr. 1178.

## Gefangenauffeher = Stelle.

Zur Besetzung einer provisorischen Gefangenauffeherstelle zweiter Klasse in der k. k. Männerstrafanstalt in Laibach mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25% Aktivitätszulage, dann dem Genuße der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Konkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

bis 31. März 1877

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., für Zivil-Staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 5. März 1877.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(857—1)

Nr. 104.

## Förster-Stelle.

Zu besetzen ist im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz eine Försterstelle der X. Rangsklasse mit den gesetzlichen Bezügen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der erforderlichen Eigenschaften und der Sprachkenntnisse

binnen vier Wochen

beim Präsidium der obgenannten Direction einzubringen.

Görz den 5. März 1877.

k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(870—2)

Nr. 1020.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches in der Katastralgemeinde Sapotniza

am 12. März l. J.

beginnen.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, vom obigen Tage ab sich beim endesgefertigten k. k. Bezirksgerichte einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 6. März 1877.

# Anzeigebblatt.

(886—1)

Nr. 1804.

## Konkurs-Eröffnung

über das Vermögen des Kaufmannes in Marburg und Realitätenbesizers zu Senosetsch in Krain Anton Gregoritsch.

Von dem k. k. Kreisgerichte in Cilli ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Konkursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Kaufmannes in Marburg und Realitätenbesizers zu Senosetsch in Krain Anton Gregoritsch der Konkurs eröffnet, zum Konkurskommissär der k. k. Bezirksrichter Alois Tschek mit dem Amtssitze zu Marburg und zum einstweiligen Masseverwalter Herr Dr. Alexander Miklaus, k. k. Advokat in Marburg, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

22. März 1877,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Konkurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Beilegung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Konkursmasse einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen aufgefor-

dert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

24. Mai 1877

bei diesem Gerichte oder beim Bezirksgerichte Marburg (linkes Drauwfer) nach Vorschrift der Konkursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung, und in der auf den

6. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, vor dem Konkurskommissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Diese Tagfahrt ist auch zur Zustandebringung der im § 68 der R. O. bezeichneten Ausgleichung bestimmt.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Jene Gläubiger, welche nicht in Marburg oder in dessen Nähe wohnen, haben in ihrer Anmeldung einen daselbst wohnhaften Schriftenermpfänger diesem Gerichte namhaft zu machen, widrigens ihnen auf Antrag des Konkurskommissärs ein Kurator bestellt werden würde.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens wer-

den durch das Anzeigebblatt der „Grazzer Zeitung“ erfolgen.

k. k. Kreisgericht Cilli am 7ten März 1877.

(872—2)

Nr. 17765.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes in Rudolfswerth die exec. Versteigerung: 1.) der dem Josef Hochbar von Drefowitz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1842 fl. geschätzten, im Grundbuche ad D. R. O. Commenda Rudolfswerth sub Rctf.-Nr. 65 vorkommenden, in Drefowitz liegenden Subrealität pcto. 70 fl. 75 1/2 kr.; 2.) der dem Wenzel Drabel von Töplitz Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 245 fl. geschätzten Realität ad Pfarrgilt Töplitz sub Rctf.-Nr. 80/2 pcto. 19 fl. c. s. c.; 3.) der dem Johann Grill von Eichenthal gehörigen, gerichtlich auf 20 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Steinbrüdel sub Urb.-Nr. 154, tom. III, vorkommenden Weingartrealität pcto. 21 fl. 62 kr.; 4.) der dem Kaspar Brule von Brusniz gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Weingartrealität ad Herrschaft Rupertschhof sub Urb.-Nr. 213 pcto. 5 fl. 35 kr.; 5.) der der Maria Simc von Stopitsch Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Subrealität sub Urb.-Nr. 42, Rctf.-Nr. 21 ad Straus'sche Benefizgilt Pretschna pcto. 25 fl. 38 kr. c. s. c.; 6.) der der Maria Simc von Unter-Schwerenbach gehörigen, gerichtlich auf 1582 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 8, Rctf.-Nr. 5 ad Straus'sche Benefizgilt Pretschna pcto. 75 fl. 9 kr. c. s. c.; 7.) der dem Josef Rajnusa von Tschermoschniz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1928 fl. geschätzten Subrealität ad Commenda Rudolfswerth sub Rctf.-Nr. 92 pcto. 140 fl. 57 1/2 kr.

— bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

13. März,

die zweite auf den

13. April,

ad Zahl 1, 2 und 3 die dritte auf den

15. Mai,

ad Zahl 4, 5, 6 und 7 die dritte auf den

16. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 9. Dezember 1876.

(572—2)

Nr. 833.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, gegen Josef Pento von Madajneslo wegen 237 fl. 19 kr. die mit dem Bescheide vom 6. September 1876, Zahl 8121, auf den 19. Jänner 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 16 ad Prem auf den

21. März 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. Jänner 1877.

(876-1) Nr. 469. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes, gegen Martin Pirz von Predgrize Nr. 7 wegen an landesherrlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 100 fl. 81 kr. ö. W. o. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 915/23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2426 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. März,  
24. April und  
23. Mai 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 5ten Februar 1877.

(878-1) Nr. 358.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zolker von Balovnik die exec. Versteigerung der dem Urban Zolker von Moste gehörigen, gerichtlich auf 2109 fl. geschätzten, im Grundbuche des Domkapitels Laibach sub Ref.-Nr. 9 und Urb.-Nr. 15 vorkommenden Halbhupe zu Moste Nr. 62 pcto. 248 fl. 35 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. März,  
die zweite auf den  
27. April  
und die dritte auf den  
25. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 21sten Jänner 1877.

(861-1) Nr. 19959.

**Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Stergar von Zwischenwässern gehörigen, gerichtlich auf 1325 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 73 1/2 ad Pfalz Laibach im Reassumierungswege auf den

24. März 1877,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 25. September 1876.

(387-2) Nr. 11402. **Relicitation.**

Die Relicitation der in der Executions-sache des Herrn Felix Hof von Mötting gegen Georg Rump von dort pcto. 156 fl. am 3. Juli 1869, Z. 1248, veräußerten, von Georg Rump von Mötting um 2350 fl. erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 64, Extr.-Nr. 7 ad Gut Smul der Steuergemeinde Kerschdorf wird wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen auf den

23. März 1877

angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 28. November 1876.

(860-1) Nr. 20655.

**Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Versteigerung der dem Jakob Česnovar von Watsche gehörigen, gerichtlich auf 6800 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 29 und 28 ad Görttschach im Reassumierungswege auf den

24. März 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 12. Oktober 1876.

(859-1) Nr. 26649.

**Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Versteigerung der dem Jakob, nun Franz Gram von Tomidelj gehörigen, gerichtlich auf 2355 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 287 ad Sonnegg im Reassumierungswege auf den

24. März 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 2. Jänner 1877.

(858-1) Nr. 21263.

**Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Werhar, recte Johann Ramovs von Brod gehörigen, gerichtlich auf 3090 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 23, tom. I, fol. 81 ad Pfarrgilt St. Veit im Reassumierungswege auf den

24. März 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 13. Oktober 1876.

(452-3) Nr. 8264. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verdava von Videm, als Cessionär des Josef Ferdina von Laibach, die exec. Versteigerung der dem Josef Jallie von Podgorica Hs.-Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 4450 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Weissenstein sub Fasc. II, fol. 106, Urb.-Nr. 29/6, Ref.-Nr. 17/6 und ad Gerbit sub Fasc. II, fol. 149, Urb.-Nr. 4/3, Ref.-Nr. 4/3 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. März,  
die zweite auf den  
21. April  
und die dritte auf den  
24. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlajsch am 22. September 1876.

(871-1) Nr. 17775.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth die exec. Versteigerung: 1.) der dem Johann Burgath von Groß-Zerouz Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten Subrealität im Grundbuche der Herrschaft Rupertschhof sub Urb.-Nr. 249 pcto. 99 fl. 17 1/2 kr.; 2.) der dem Josef Waswoda von Berau Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 515 fl. geschätzten Subrealität ad Herrschaft Rupertschhof sub Urb.-Nr. 229 pcto. 50 fl. 76 1/2 kr.; 3.) der dem Franz Kleničar von Birnbaum gehörigen, gerichtlich auf 25 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Poganiz sub Berg-Nr. 54 vorkommenden Bergrealität pcto. 19 fl. 7 1/2 kr.; 4.) der dem Johann Sormann in Birnbaum Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. geschätzten Subrealität im Grundbuche des Gutes Poganiz sub U.b.-Nr. 29 pcto. 78 fl. 49 1/2 kr.; 5.) der dem Josef Sevnik in Gabeje gehörigen, gerichtlich auf 488 fl. geschätzten Subrealität sub Urb.-Nr. 108, Ref.-Nr. 77 ad Pfarrgilt St. Barthelma pcto. 63 fl. 40 kr.; 6.) der der Maria Slav von Bezdorf gehörigen, gerichtlich auf 565 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 52 ad Standen pcto. 22 fl. 51 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. März,  
die zweite auf den  
20. April,  
ad Zahl 1 und 2 die dritte auf den  
22. Mai,  
ad Zahl 3, 4, 5 u. 6 die dritte auf den  
23. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 9. Dezember 1876.

(857-1) Nr. 21269. **Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Versteigerung der dem Lukas Podražaj von Ober-Duplitz gehörigen, gerichtlich auf 2902 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 111 ad Sittich im Reassumierungswege auf den

24. März 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. Oktober 1876

(879-1) Nr. 454.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Pogačnik von Stein die exec. Versteigerung der der Maria Rožel von Neumarkt bei Stein gehörigen, gerichtlich auf 413 fl. 20 kr. geschätzten, zu Neumarkt bei Stein gelegenen Realität ad Herrschaft Krez sub U. b. -Nr. 1147 und Ref.-Nr. 882 pcto. 200 fl. ö. W. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. März,  
die zweite auf den  
27. April  
und die dritte auf den  
25. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 26sten Jänner 1877.

(675-2) Nr. 12376.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Felix Hof von Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Zdravlevic von Dule gehörigen, gerichtlich auf 2228 fl. geschätzten Subrealität sub Extr.-Nr. 12 der Steuergemeinde Dule bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. März,  
die zweite auf den  
21. April  
und die dritte auf den  
23. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 29sten Dezember 1876.

(85-2) Nr. 11690.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionsfache des Josef Valencic von Marein, durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg, gegen Anton Zelko von Marein wegen 79 fl. 75 kr. die mit dem Bescheide vom 21. März 1876, Z. 2628, auf den 5. Juli 1876 angeordnet gewesene exec. Feilbietung auf den

22. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Dezember 1876.

(536-1) Nr. 6630.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Sorre von Unterloitsch, als Nachhaber des Herrn Josef Lang von Livorno, die exec. Versteigerung der dem Johann Nagel von Hotederschitz Haus - Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2167 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Voitsch sub Rctf.-Nr. 519 und 519/1 und Urb.-Nr. 191 und 191/1 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 10. Oktober 1871, Zahl 5608, dem Herrn Geschäftsführer schuldigen 75 fl. 19 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 25. Mai 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten Oktober 1876.

(534-1) Nr. 4413.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Gollob von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Joh. Balaznit von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 7140 fl. geschätzten Realität sub Post.-Nr. 10 und Urb.-Nr. 3 ad Grundbuch Voitsch wegen aus dem Urtheile vom 14. März 1868, Z. 931, schuldigen 92 fl. 56 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 25. Mai 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten August 1876.

(534-1) Nr. 4413.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Gollob von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Joh. Balaznit von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 7140 fl. geschätzten Realität sub Post.-Nr. 10 und Urb.-Nr. 3 ad Grundbuch Voitsch wegen aus dem Urtheile vom 14. März 1868, Z. 931, schuldigen 92 fl. 56 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 25. Mai 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten August 1876.

4364-1) Nr. 2329.

### Erinnerung

an Georg Intihar von Pitenu, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen allfällige Rechtsnachfolger.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Georg Intihar von Pitenu, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben Herr Martin Schweiger von Altenmarkt sub praes. 31. März 1876, Z. 2329, die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Urb.-Nr. 256, Rctf.-Nr. 468 aus dem Schuldscheine vom 30. April 1804 haftenden Forderung per 230 fl. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 29. März 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Beklagten Herr Josef Gols von Altenmarkt als curator ad actum bestellt wurde.  
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Laas am 1. März 1876.

(866-1) Nr. 27106.

### Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Katharina Supan, durch Dr. Wosch, die dritte exec. Versteigerung der dem Michael Požlep von Plešivce gehörigen, gerichtlich auf 826 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1/9 ad Moosthal, Einl.-Nr. 216 ad Drefowiz, im Reassumierungswege auf den 24. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 2. Jänner 1877.

(533-1) Nr. 5214.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur von Laibach, in Vertretung des h. Aerars, die exec. Versteigerung der dem minderj. Anton Ewigel von Niederdorf, zuhanden der Vormünderin Maria Ewigel, gehörigen, gerichtlich auf 1101 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 574 ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem steueramtlichen Rückstands-Ausweise vom 30. August 1875 dem hohen Aerar schuldigen 90 fl. 50 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 25. Mai 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 25sten August 1876.

(865-1) Nr. 27673.

### Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Martin Dgoreuz, durch Dr. Schrey, die zweite exec. Versteigerung der dem Anton Deroglin in Lanische gehörigen, gerichtlich auf 6957 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 7 und 9 im Reassumierungswege auf den 24. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 28. Dezember 1876.

(862-1) Nr. 21262.

### Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur für Krain die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Jerom von Podgora gehörigen, gerichtlich auf 1821 fl. geschätzten Realität Rctf.-Nr. 51 ad Gutenfeld im Reassumierungswege auf den 24. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 13. Oktober 1876.

(650-1) Nr. 8528.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Mathias Rozina von Burjowiz die exec. Versteigerung der dem Anton Perjatel von Dudikonz gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 24. März, die zweite auf den 28. April und die dritte auf den 26. Mai 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten Dezember 1876.

(649-1) Nr. 7428.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Mihellic von Dane die exec. Versteigerung der dem Jakob Pakis von Gerbidol gehörigen, ge-

(865-1) Nr. 27673.

### Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Martin Dgoreuz, durch Dr. Schrey, die zweite exec. Versteigerung der dem Anton Deroglin in Lanische gehörigen, gerichtlich auf 6957 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 7 und 9 im Reassumierungswege auf den 24. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 28. Dezember 1876.

(862-1) Nr. 21262.

### Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur für Krain die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Jerom von Podgora gehörigen, gerichtlich auf 1821 fl. geschätzten Realität Rctf.-Nr. 51 ad Gutenfeld im Reassumierungswege auf den 24. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 13. Oktober 1876.

(650-1) Nr. 8528.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionsfache der Frau Franziska Bisich von Triest, durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg, gegen Matthäus Maslo von Senze wegen 130 fl. 97 kr. die mit dem Bescheide vom 7ten September 1875, Z. 7119, auf den 22sten Dezember 1875 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 ad Schillertabor auf den 23. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14ten Dezember 1876.

(83-2) Nr. 11754.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionsfache der Frau Franziska Bisich von Triest, durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg, gegen Matthäus Maslo von Senze wegen 130 fl. 97 kr. die mit dem Bescheide vom 7ten September 1875, Z. 7119, auf den 22sten Dezember 1875 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 ad Schillertabor auf den 23. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14ten Dezember 1876.

(523-2) Nr. 10899.

### Reassumierung zweiter und dritter Realfeilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Executionsführers Mathias Barbis von Meretsche Nr. 12 die mit dem Bescheide vom 2ten Dezember 1875, Z. 13153, auf den 5ten Mai und 6. Juni 1876 angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Hervatin von Meretsche Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mählhofen sub Urb.-Nr. 63, S. D. S. 131 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den 23. März und 24. April 1877, jedesmal um 9 Uhr vormittags, im Reassumierungswege angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten September 1876.

richtlich auf 750 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 24. März, die zweite auf den 28. April und die dritte auf den 26. Mai 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 24sten Oktober 1876.

(588-1) Nr. 7839.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1090 fl. s. B. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 165 vorkommenden Realität in der Executionsföhrung des Franz Mobic von Lahovo, Bezirk Laas, gegen Johann Jojc von Krobach der 24. März für den ersten, der 28. April für den zweiten, und der 26. Mai 1877 für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.  
Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr in der Amtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 17ten November 1876.

(83-2) Nr. 11754.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionsfache der Frau Franziska Bisich von Triest, durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg, gegen Matthäus Maslo von Senze wegen 130 fl. 97 kr. die mit dem Bescheide vom 7ten September 1875, Z. 7119, auf den 22sten Dezember 1875 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 ad Schillertabor auf den 23. März 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14ten Dezember 1876.

(523-2) Nr. 10899.

### Reassumierung zweiter und dritter Realfeilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Executionsführers Mathias Barbis von Meretsche Nr. 12 die mit dem Bescheide vom 2ten Dezember 1875, Z. 13153, auf den 5ten Mai und 6. Juni 1876 angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Hervatin von Meretsche Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mählhofen sub Urb.-Nr. 63, S. D. S. 131 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den 23. März und 24. April 1877, jedesmal um 9 Uhr vormittags, im Reassumierungswege angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten September 1876.

Soeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:  
**Die geschwächte Manneskraft,**  
 deren Ursachen und Heilung.  
 Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 1 fl.  
 Zu haben in der  
 Ordinations-Anstalt für  
**Geschlechts-Krankheiten**  
 von  
**Med. Dr. Bisenz,**  
 Mitglied der Wiener medic. Facultät,  
 Wien, **Franzenring 22.**  
 Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.  
 Ordination täglich von 12-4 Uhr.  
 Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.  
**Dr. Bisenz** wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

(2587) 300-334

# Subscription auf Wiener Kommunal-Lose gegen Theilzahlungen.

Jährlich vier Ziehungen. Haupttreffer ö. W. fl. 200,000. Nebentreffer abwechselnd ö. W. fl. 50,000 und fl. 30,000.

(822) 14-3

## Nächste Ziehung am 3. April 1877.

Die unterzeichnete Wechselstube verkauft gegen Anzahlung von zehn Gulden und gegen Leistung von 12 einmonatlichen Theilzahlungen (11 Theilzahlungen à acht Gulden und Restzahlung von vier Gulden), somit zum Preise von zusammen 102 Gulden ö. W., ein Wiener Kommunal-Los auf Lieferung.

Bei Ertrag der Anzahlung erhält der Käufer einen Lieferschein mit der genauen Bezeichnung des ihm auf Lieferung verkauften Loses nach Serie und Nummer und erwirbt hierdurch sofort das Spielrecht des Original-Loses.

Nach ordnungsmäßiger Entrichtung sämtlicher Theilzahlungen wird das Original-Los gegen Rückstellung des Lieferscheines und der saldierten Theilzahlungsnoten ausgefolgt.

Bei Nichterhaltung der Zahlungsbedingungen erlischt zwar jeder Anspruch auf das Spielrecht und auf das Original-Los, es wird jedoch über rechtzeitige Präsentation des Lieferscheines der dem Verfallstage der veräumten Theilzahlung entsprechende Kurzwert des Loses nach Abzug der noch nicht geleisteten Theilzahlungen rückvergütet.

Nähere Bedingungen im Prospekt, welcher bei der unterzeichneten Wechselstube und sämtlichen Subscriptionstellen gratis verabfolgt, über Verlangen auch gratis zugesendet wird.

Die Subscription beginnt mit 1. März 1877 und wird in den Provinzen am 27., in Wien am 29. März 1877 geschlossen.

Solche Lieferscheine sind zu haben in Laibach bei:

**C. L. Luckmann.**

**Wechselstube der Unionbank,**  
 Wien, I., Graben 13.

(770-3) Nr. 1216.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Jakob Cerne, durch Herrn Dr. Menzinger, gegen Joh. Burger von Oberfeld Nr. 7 für Ursula und Katharina Filipič, Franz Bomberger, Jakob Ušaker, Anton und Margaretha Burger, Agnes Stare, Maria Podlipnik, Katharina Golob und Anton Filipič oder Otipič eingeleiteten Feilbietungsrubriken vom 1sten Dezember 1876, Zahl 7463, wegen unbekanntem Aufenthaltes und Daseins und unbekanntem Rechtsnachfolgern derselben, dem Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als aufgestellten Kurator zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. Februar 1877.

(855-1) Nr. 987.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Alois Jallid von St. Martin gegen Maria Sinel von Weixelburg zu der auf den 15. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der der letzteren gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

15. März l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Sittich am 16ten Februar 1877.

(603-2) Nr. 387.

### Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edikt vom 9. Juni 1876, Z. 4539, bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache der Katharina Tekava von Laibach gegen Franz Serniz von Hrustarje pcto. 102 fl. s. A. die mit dem Bescheide vom 9. Juni 1876, Z. 4539, auf den 30. November 1876 angeordnet gewesene, sohin aber mit dem Bescheide vom 22. November 1876, Zahl 8747, einstweilen sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Serniz gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 250/244, Rect.-Nr. 463 ad Herrschaft Radlischel von Amtswegen neuerlich auf den

21. März 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß bei dieser Feilbietung die Pfandrealtät nöthigenfalls unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 17ten Jänner 1877.

(362-2) Nr. 6436.

### Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Herrars, die mit dem Bescheide vom 2ten Dezember 1875, Z. 8543, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Realfeilbietung der dem Mathias Jančar von Slovagora gehörigen, sub Rect.-Nr. 339, tom. III, fol. 209 ad Zobelberg vorkommenden Realität neuerlich auf den

17. März 1877,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet und hievon beide Theile und sämtliche Tabulargläubiger verständigt.

k. k. Bezirksgericht Großblaschitz am 20. Juli 1876.

## Verpachtungs-Kundmachung.

Mit gerichtlicher Bewilligung werden die in den Nachlass des Franz Rodé gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude in Sneberje Nr. 25, bestehend aus:

**Wohnhaus** mit 4 Zimmern, Speise, Küche und 2 Magazinen;

**Nebengebäude** mit Schweinsküche, Werkstätte, Zimmer, unterirdischem Keller, Getreidedörre und Holzlege;

**Wirthschaftsgebäude** mit geräumigem, gewölbten Stalle, mit Rüstkammer, Schupfe, Dreschboden und doppeltem Heuboden;

**Doppelharpe** mit 4 Fenstern und 20 Fenster einfache Harpe;

**Schweinstallung und Bienenhaus;** dann die zu dieser Realität gehörigen Aecker, Wiesen und sonstigen Grundstücke, sowie die am Laibacher Felde gelegenen Aecker und die im Stadtwalde in Log und Volavlje gelegenen Wiesen im Gesamtflächenmasse von **60 Joch 730** □Klfr., wovon auf Wiesen 40 Joch 961 □Klfr., auf Aecker 12 Joch 270 □Klfr., auf Weide und Ackergrund 3 Joch 692 □Klfr., auf Weide und Holz 1 Joch 1568 □Klfr. und auf Wiese und Holz 2 Joch 439 □Klfr. entfallen —

am 15. und 16. März und den darauffolgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr früh und 2 bis 6 Uhr nachmittags auf die Zeit von Georgi 1877 bis Michaeli 1882 an den Meistbietenden in Pacht gegeben werden.

Mit der Verpachtung wird am 15. März in Sneberje Nr. 25 begonnen werden.

Die Licitationsbedingungen können beim k. k. Notar Dr. Barthelma Suppanz, bei der Vormünderin Frau Maria Dogan oder beim Mitvormunde Herrn Franz Drenik eingesehen werden.

Nach Lage und Beschaffenheit eignet sich die Realität in Sneberje zum Betriebe der Milchwirthschaft, und die Lokalitäten im Hause und den Nebengebäuden gestatten den Betrieb des Wirthsgewerbes und Naturproduktenhandels. Sämmtliche Gebäude, ausschliesslich der Harpen, sind unter Ziegeldachung und in gutem Zustande. Desgleichen sind die Grundstücke gut kultiviert.

(811) 3-2

(82-2) Nr. 11821.

### Uebertragung

#### dritter exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Mathias Coetnic von Smerje gegen Josef Sedmal von Radajneslo wegen 23 fl. die mit dem Bescheide vom 29. Mai 1876, Z. 4697, auf den 18. Dezember 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 23 ad Prem auf den

22. März 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. Dezember 1876.

(524-2) Nr. 10276.

### Reassumierung

#### executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Beniger von Feistritz Nr. 39, als Rechtsnachfolger nach Ursula Domladis von Feistritz, die mit Bescheide vom 10. Dezember 1857, Z. 6303, auf den 2. Juni, 2. Juli und 4. August 1858 angeordnet gewesene, jedoch sistierte exec. Realfeilbietung der dem Franz Gril von Unter-Semon Nr. 42 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang und mit Vertheilung des Ortes und der Stunde auf den

23. März,

24. April und

25. Mai 1877

im Reassumierungswege angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten September 1876.

(571-2) Nr. 832.

### Uebertragung

#### executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Herrars, gegen Josef Benaric von Radajneslo wegen 177 fl. 88 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 6. September 1876, Zahl 8119, auf den 19. Jänner l. J. angeordnete Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Prem auf den

21. März 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. Jänner 1877.

(716-3) Nr. 13568.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Herrars, die exec. Versteigerung der der Maria Rejčic von Igglack Hs.-Nr. 25 gehörigen, auf 30 fl. bewerteten Realität Dom.-Nr. 149 und 150 ad Sunneg bewilliget und deren Vornahme auf den

14. März,

14. April und

16. Mai 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß dieselbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden. Laibach am 17. Oktober 1876.

(84-2) Nr. 11501.

### Reassumierung

#### executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Barthel Zele von Slavica, durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg, gegen Franz von Slavina wegen 35 fl. die mit dem Bescheide vom 6. April 1876, Z. 3183, auf den 30. August 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1132 und 276 1/2 ad Adelsberg auf den

23. März 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 9. Dezember 1876.

(797-3) Nr. 1974.

### Erinnerung

an die unbekanntem Ehen und Rechtsnachfolger der Maria Gorše, Maria Onidca, Georg Rosan und Marija Gorše von Niederdorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Feistritz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme des für sie bestimmten Realfeilbietungsbescheides vom 11ten November 1876, Z. 783, betreffend die executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 400 ad Herrschaft Reifnitz, Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Rubriken auch zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 26ten Februar 1877.

(519-2) Nr. 13566.

### Erinnerung

an Josef, Sebastian und Maria Heršćal von Prem, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz werden Josef, Sebastian und Maria Heršćal von Prem, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger hiermit erinnert.

Es habe Andreas Frank von Prem wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöserklärung ihrer Forderungen à 65 fl. 67 1/2 kr. sub praes. 28 November 1876, Z. 13,566, hieramits eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. März 1877,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entscheidung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Mathias Dektava von Prem als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 29ten Dezember 1876.